Извѣстія Императорской Академіи Наукъ. — 1911.
(Bulletin de l'Académie Impériale des Sciences de St.-Pétersbourg).

Koptische Miscellen CVI—CVIII.

Von

Oscar von Lemm.

(Der Akademie vorgelegt am 19. October (1. November) 1911).

CVI. Zu einer sahidischen Version der «Dormitio Mariae». — CVII. Zu Winstedt, Coptic Texts on Saint Theodore the General 1—5. — CVIII. Zum dritten Mal ϩⲗⲟⲟⲗⲉ.

CVI. Zu einer sahidischen Version der «Dormitio Mariae».

Ausser der vollständigen von Lagarde[1]) herausgegebenen und von Forbes Robinson[2]) übersetzten boheirischen Version der «Dormitio Mariae» haben sich noch mehrere Bruchstücke dieses Buches in sahidischer Mundart erhalten. Mehrere dieser Fragmente sind nach Handschriften der Borgianischen Sammlung und einer Handschrift der Clarendon Press von Forbes Robinson[3]) herausgegeben worden. Es scheinen hier Bruchstücke von drei verschiedenen Recensionen vorzuliegen:

I. Cod. Borg. CCLXXIII + Cod. Borg. CCLVIII (Bruchstücke einer Hs.) pagg. ⲕⲁ̅·ⲕⲃ̅; ⲗⲁ̅·ⲗⲃ̅

II. Cod. Clarend. b 3 15.

III. » Borg. CCLIX*.

Der boheirischen Version am nächsten steht die Recension I.

Weitere Bruchstücke einer sah. «Dormitio Mariae» fand Spiegelberg in Strassburg (Strassb. Kopt. 413) und gab sie im Jahre 1903 heraus[4]).

1) Aegyptiaca 38—63.
2) Coptic Apocryphal Gospels, pag. 44—67. (Texts and Studies IV, 2.) 1896.
3) L. l. 66—89.
4) Recueil de travaux XXV (1903), 1—15.

Diese scheinen sehr späten Datums zu sein (nach Crum 12—13 Jahrh.), wofür auch die sehr verwilderte Orthographie spricht. Die griechischen und lateinischen Wörter sind grösstentheils bis zur Unkenntlichkeit entstellt. Die Bruchstücke sind ausserdem recht schlecht erhalten; sie enthalten eine Recension, die von den von Robinson herausgegebenen sehr abweicht.

Auf Grund des Facsimiles der Bruchstücke, das Spiegelberg seinem Artikel beigiebt, seien mir einige Bemerkungen gestattet.

Blatt I Recto

a 1 [ϫ]ⲟⲉⲓⲥ ⲭ̄ⲥ̄

Ich glaube hier erkennen zu können:

. ⲥ ⲡⲉⲭ̄ⲥ̄, was ich ergänze zu
[ⲓ̄]ⲥ̄ ⲡⲉⲭ̄ⲥ̄

5—7 ——————— ⲉⲡⲙ
[ⲁϩⲃ̄ ⲡ]ⲉ ⲙⲛⲥⲁ [sic] ⲡϩ
[ⲁ̣ⲅ̣ⲓ̣ⲟ̣ⲥ̣] ⲙ̣ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ

6 würde ich statt ⲃ̄ lieber ⲥⲛⲁⲩ ergänzen, da im Sahidischen die Zahlwörter fast ohne Ausnahme nicht durch die Buchstabenziffern ausgedrückt, sondern ausgeschrieben werden. Vergl. noch Rossi II. 4, 7. [ⲡϩⲁⲅⲓⲟⲥ ⲁⲃⲃⲁ ⲉⲩϩⲟⲇⲓⲟⲥ ⲡⲡⲁⲧⲓⲁⲣ]ⲭⲏⲥ ⲁⲩⲱ ⲛⲁ[ⲣⲭⲓⲉⲡⲓⲥⲕⲟⲡ]ⲟⲥ ⲛⲧⲛⲟϭ ⲙⲡⲟⲗⲓⲥ ϩⲣⲱⲙ[ⲏ ⲉⲛⲙⲉϩⲥ]ⲛⲁⲩ ⲡⲉ ⲙⲛⲛⲥⲁ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ ⲡⲛⲟϭ ⲛⲁ[ⲡⲟⲥⲧⲟ]ⲗⲟⲥ.

7 ⲙ vor ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ dürfte kaum richtig sein; ich konnte dort noch deutlich ⲡⲁ erkennen, was doch kaum anders, als zu [ⲁ]ⲡⲁ ergänzt werden kann. Vgl. Z. $^2/_3$ ⲁⲡⲁ ⲉⲩϩⲟ[ⲇⲓⲟⲥ].

10 . . . . . ⲛⲛⲉⲓⲥⲕ
Ich lese hier ⲛⲛⲉⲕⲕ und ergänze es zu
. . . .[ϩ]ⲛ ⲛⲉⲕ
[ⲕⲗⲏⲥⲓⲁ]. . . . . «in den Kirchen (ἐκκλησία)».

b 2—4 ⲧⲉ^{ⲧ}ⲡⲣ
ⲉⲥⲃⲉⲩⲉ. . .ⲉ ⲛⲛⲟⲩ
ⲟⲉⲓ̈ϣ ⲛⲓⲙ

Ich lese hier:

ⲧⲉⲧⲡⲣ
ⲉⲥⲃⲉⲩⲉ ϩⲁⲣⲟⲛ ⲛⲟⲩ
ⲟⲉⲓ̈ϣ ⲛⲓⲙ

«welche bittet (πρεσβεύειν) für uns zu jeder Zeit».

14—17 ϣⲁⲣⲉ ⲡⲉϥⲥⲧⲣⲁⲧⲉ
[ⲩ̣ⲙ̣ⲁ̣]
ⲧⲏⲣϥ ⲥⲟⲟⲩϩ
. . . . . . ⲩ ⲗⲉ-
ⲩⲕⲟⲫⲟ
ⲣⲉⲓ

Ich ergänze hier:

ϣⲁⲣⲉ ⲡⲉϥⲥⲧⲣⲁⲧⲉ
[ⲩⲙⲁ]
ⲧⲏⲣϥ ⲥⲟⲟⲩϩ
[ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉ]ⲩ-
ⲗⲉⲩⲕⲟⲫⲟ
ⲣⲉⲓ
«sein ganzes Heer (στράτευμα) versammelt sich, angethan mit weissen Kleidern (λευκοφορεῖν)». Vgl. dazu boh. ϣⲁⲣⲉ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲙ̀ⲙⲏϣ ⲑⲱⲟⲩϯ ⲉ̀ⲣⲟϥ ⲉⲩⲣⲁϣⲓ ⲛⲉⲙⲁϥ, ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩⲉⲣ-ⲫⲟⲣⲓⲛ ⲛ̀ϩⲁⲛϩⲉⲃⲥⲱ ⲉⲩⲟⲩⲱⲃϣ

Blatt I. Verso

a 2. 3. ———————— ⲕⲁ
ⲧⲁ ⲡⲉⲩⲁ. . . .ⲱⲙⲁ
Ich ergänze: ⲕⲁ
ⲧⲁ ⲡⲉⲩⲁ- «nach (κατά) ihrer Stellung (ἀξίωμα)»
[ⳅⲓ]ⲱⲙⲁ

10—12 ϣⲁⲣⲉ ⲡⲧⲏⲙⲟⲥ ⲧⲏ
ⲣϥ ϯⲙⲁ
ⲙⲡⲣ̄ⲣⲟ ⲡⲛⲩⲙ
ⲫⲓⲟⲥ.
Hier ist vor ⲙⲡⲣ̄ⲣⲟ sicher ⲙ̄ⲡϣⲏⲣⲉ ausgefallen, da der Satz sonst keinen Sinn giebt. Wir können dann übersetzen: «Das ganze Volk (δῆμος) ehrt (τιμᾶν) den Sohn des Königs, den Bräutigam (νύμφιος)». Vgl. dazu boh. 38, 21. 22. ⲛ̀ⲥⲉⲟ̀ϩⲓ ⲉⲩⲧⲁⲓⲟ̀ ⲙ̀ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲉⲙ ⲧⲉϥϣⲉⲗⲉⲧ «und sie stehn da und ehren den Sohn des Königs und seine Braut».

12—14 ———ⲙⲛⲧⲉϥϣⲉⲗⲉⲉ
ⲧ ⲉⲧⲉⲧⲉϥⲛϥⲫⲏ
ⲧⲉ·

Zu Z. 13 bemerkt Spiegelberg: «Über dem ϥ ein undeutlicher Zeichenrest». In diesem Zeichenrest erkenne ich ein deutliches kleines ⲙ. Das ϥ ist aber, wie auch sonst, verschrieben für ⲩ und wir haben hier ⲛⲩⲙⲫⲏ zu lesen, was zu dem vorhergehenden ϣⲉⲗⲉⲉⲧ vorzüglich stimmt. ⲉⲧⲉ ⲧⲉϥⲛⲩⲙⲫⲏ ⲧⲉ ist also Glosse zu ⲧⲉϥϣⲉⲗⲉⲉⲧ. Diese Glosse steht hier aber aus dem Grunde, weil ϣⲉⲗⲉⲉⲧ im Texte in zwei verschiedenen Bedeutungen vorkommt: «Braut» und «Hochzeit». Vgl. Bl. I *Verso* a 4—5: ⲛⲥⲉⲉⲓ ϩⲱⲟⲩ ⲉⲧϣⲉⲗⲉⲉⲧ ⲙⲡϣⲏⲣⲉ ⲙⲡⲣ̅ⲣⲟ «und sie kommen selbst zur Hochzeit des Königssohnes».

Blatt I. Verso a 14—17

14 ϣⲁⲣⲉ ⲛⲉⲥⲕⲉⲙⲡ
ⲧⲱⲣ ⲥⲱⲟⲩϩ ⲛⲥⲉⲁ
ⲉϩⲉⲧⲟⲩ ⲕⲁⲧⲁⲛⲉⲩⲟⲩⲉⲣ
17 ϯⲛⲟⲛ·

Ein ganz räthselhaftes Wort ist ⲥⲕⲉⲙⲡⲧⲱⲣ; vermuthlich hängt es mit σκέπτεσθαι zusammen.

15. 16. ⲁⲉϩⲉⲧⲟⲩ corr. = ⲁϩⲉⲣⲉⲧⲟⲩ, ⲁϩⲉⲣⲁⲧⲟⲩ
16. ⲟⲩⲉⲣϯⲛⲟⲛ = ⲟⲣⲇⲓⲛⲟⲛ (ordo-, inis).

Blatt II. Verso.

1. 2. ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ ϣⲁ///
ⲁ̣ⲧ̣ⲟⲩ ⲛϩⲉⲛⲑⲉⲣⲁ[ⲧ̣ⲓ̣ⲟ̣ⲛ̣]

Hier ist sicher zu ergänzen und zu lesen:

ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ ϣⲁ[ⲩⲧⲁϩⲟ ⲉⲣ]
ⲁⲧⲟⲩ ⲛϩⲉⲛⲑⲉⲣⲁⲧⲓ[ⲟⲛ]

vergl. unten Z. 6—8:

———— ϣⲁⲩⲧ
ⲁϩⲟ ⲉⲣⲁⲧⲟⲩ ⲛϩⲉⲛⲕ
ⲟⲩⲓⲉⲛⲏⲥⲓ̈ⲟⲛ·

ⲑⲉⲣⲁⲧⲓ[ⲟⲛ] steht aber für ⲑⲉⲁⲧⲣⲓ[ⲟⲛ] «und sie errichteten Theater (θέατρον)».

Bl. II Verso 13 + Bl. I. Verso b 1. 2.

— ϣⲁⲣⲉⲕⲓⲑⲁⲣⲟⲩ
ⲧⲟⲥ ⲕⲁⲑⲁⲣⲓⲍⲉ ⲛ. . .
. . .ⲩⲏⲗⲁⲉ ⲉⲩⲛⲟⲧⲙ

ⲕⲁⲑⲁⲣⲓⲍⲉ steht für ⲕⲓⲑⲁⲣⲓⲍⲉ und ⲛ. . . . . ⲩⲏⲗⲁⲉ ist ⲛ[ⲛⲟ]ⲩⲏⲗⲗⲉ zu lesen und zu ergänzen. «Die Citherspieler (κιθαρῳδός) spielen (κιθαρίζειν) süsse Weisen». Vergl. boh. I, 13. ϣⲁⲣⲉ ⲛⲓⲕⲩⲑⲁⲣⲓⲱⲧⲏⲥ ⲓ̀ ⲙ̀ⲡⲕⲱϯ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲉⲙ ⲡⲉϥⲏⲓ, ⲛ̀ⲥⲉⲉⲣ-ⲕⲩⲑⲁⲣⲓⲍⲓⲛ ϧⲉⲛ ⲛⲟⲩⲕⲩⲑⲁⲣⲁ, ⲉⲩⲧⲁⲩⲟ ⲛ̀ϩⲁⲛϫⲱ ⲉⲩⲛⲟⲧⲉⲙ. «Die Citherspieler (κιθαρῳδός) gehn in der Umgebung des Königs und seines Hauses und spielen (κιθαρίζειν) auf ihren Cithern (κιθάρα), hervorbringend süsse Lieder».

Bl. I Verso b 2—4.

[ⲉⲩ]
ⲡⲣⲉⲡⲉⲓ ⲛⲛⲉⲧ////
ⲧⲙⲉⲉⲣⲟⲩ·

Vergl. dazu boh. I, 13. ⲉⲩⲉⲣ-ⲡⲣⲉⲡⲓ ⲙ̀ⲡϩⲟⲡ ⲙ̀ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲣⲟ «passend (πρέπειν) für das Fest des Königssohnes». Ich ergänze und emendiere oben folgendermassen:

[ⲉⲩ]
ⲡⲣⲉⲡⲉⲓ ⲛⲛⲉⲧ[ⲥⲱ]
ⲧⲙ ⲉⲣⲟⲟⲩ.

«passend für die, die sie hören».

Blatt II Verso 6—9.

6 ϣⲁⲩⲧ
ⲁϩⲟ ⲉⲣⲁⲧⲟⲩ ⲛϩⲉⲛⲕ
ⲟⲩⲓⲉⲛⲏⲅⲓ̈ⲟⲛ· ⲉⲧⲉ ⲛⲏ
9 ⲕⲓⲕⲟⲥ ⲛⲉ.

In ⲕⲓⲕⲟⲥ dürfte vielleicht κυνηγός = *arenarius*, *bestiarius*, θηριομάχος stecken; ⲕⲟ̀ⲩⲓⲉⲛⲏⲅⲓ̈ⲟⲛ = κυνήγιον.

10—13.

10 ———————— ⲛⲁⲓ
ⲧⲟⲩⲑⲁⲣⲓⲟⲩ ⲙⲙⲟⲟⲩ
ϫⲉ ⲥⲉⲛⲁⲙⲓϣⲉ ⲛⲕⲁⲗ
13 ⲱⲥ·

In ⲑⲁⲣⲓⲟⲩ dürfte ⲑⲁⲣⲣⲉⲓ (θαρρεῖν) stecken und ⲑⲁⲣⲓⲟⲩ ⲙⲙⲟⲟⲩ würde einem ϫⲣⲟ ⲙⲙⲟⲟⲩ entsprechen, wie ϫⲣⲟ ⲙ̄ⲙⲟⲕ = θάρσει. Vor ⲕⲁⲗⲱⲥ scheint nichts zu stehn, also einfach ⲕⲁⲗⲱⲥ, nicht ⲛⲕⲁⲗⲱⲥ, wie im Boh. die griech. Adverbia behandelt werden «diese sind muthig, denn sie kämpfen gut (καλῶς)».

CVII. Zu Winstedt, Coptic texts on Saint Theodore the General[5]). 1—5.

1.

Theodore the General and Theodore the Eastern. Cod. Vat. Copt. LXV ff. 30—98, pagg. [ⲁ̅] — ⲓ̅ⲇ̅; ⲓ̅ⲍ̅ — ⲣ̅ⲙ̅. (Winstedt, l. l. pag. 1—72; translation: pag. 73—133. — Von diesem Texte hat Zoëga pagg. 55—61 Auszüge mitgetheilt und besprochen auf Grund von Tuki's Copie: Cod. Borg. Memph. XXXVI.

Bevor ich an die genaue Analyse von Winstedt's Text und Übersetzung gehe, möchte ich noch auf einige besondere Eigenthümlichkeiten dieser Handschrift aufmerksam machen:

1) Für ⲙ̇ⲡⲁⲧⲉ und seine Formen hat die Hs. ⲙ̇ⲡⲁⲛⲧⲉ etc. — ⲙ̇ⲡⲁⲛⲧⲟⲩⲕⲟⲧ 1,17; ⲙ̇ⲡⲁⲛⲧⲟⲩϫⲱⲧⲉⲃ 12,5; ⲙ̇ⲡⲁⲛⲧⲉϥϣⲉ 25,2; ⲙ̇ⲡⲁⲛϯⲙⲟⲩ 25,22; ⲙ̇ⲡⲁⲛⲧⲁϭⲓ 28,5.

2) Verdoppelung von Consonanten in griechischen Wörtern: ⲡⲩⲗⲗⲏ (πύλη) 3,23; ϩⲟⲗⲗⲟⲥ (ὅλως) 4,25; ⲫⲩⲁⲗⲗⲏ (φιάλη) 8,24; ⲇⲓⲟⲕⲕⲗⲏⲧⲓⲁⲛⲟⲥ 7,23. 8,12. 10,11. 42,3.15; ⲉⲛⲛⲓⲅⲙⲁ (αἴνιγμα) 10,23.

3) Der Vorschlagsvokal ⲉ vor anlautender Doppelconsonanz, besonders vor ϩ + Consonant. ⲉϩⲗⲓ für ϩⲗⲓ 3,24. 5,23.27. 17,7. 33,5; ⲉϩⲗⲟⲗ = ϩⲗⲟⲗ 38,14 vergl. 8,22: ϫⲟⲗⲟ; ⲉϩⲑⲟ 5,20. 17,13. 48,4.6.10.15. ⲉϩⲑⲱⲣ 29,6; ⲉϩⲙⲟⲧ = ϩⲙⲟⲧ 5,2. 31,26. 34,10. (*bis*) und in ⲁⲧⲉϩⲙⲟⲧ = ⲁⲧϩⲙⲟⲧ 23,2, daneben einmal ϩⲙⲟⲧ 28,12; ⲉϩⲙ̅ = ⲉϩⲙⲉ = ϩⲙⲉ «vierzig» 30,4; ⲉϩⲃⲏⲟⲩⲓ = ϩⲃⲏⲟⲩⲓ 26,26; ⲉϩⲣⲁⲥ = ϩⲣⲁⲥ «ihr Gesicht», nicht «her voice» 26,17. 95,9.10; ⲉϩⲣⲟϣ 7,22 neben ϩⲣⲟϣ 7,7; ⲉϩⲣⲱⲧ 48,6; ⲉϩⲑⲏϥ in ϯ-ⲉϩⲑⲏϥ = ϯ-ϩⲑⲏϥ 29,18.

4) Für ⲟⲡⲧ von ⲱⲡⲉⲧ «beladen» treten häufig die Formen mit anlautendem ϩ ein. So ϩⲟⲡⲧ 9,17 neben ⲟⲡⲧ 9,14. Ebenso für ⲱⲧⲉⲛ ⲉ̇ϧⲟⲩⲛ «einsperren» und seine Formen: ⲁϥϩⲟⲡϥ ⲉ̇. = *ⲁϥϩⲟⲧⲡϥ ⲉ̇. = *ⲁϥⲟⲧⲡϥ ⲉ̇. 17,10; ϩⲱⲧⲡ ⲉ̇. 17,11; ϩⲟⲧⲡ ⲉ̇. 17,15.18. 18,21.

5) Anlautendes ϥ für ⲃ in ϥⲱⲕ 33,21 für ⲃⲱⲕ und ϥⲏⲕ 34,20 für ⲃⲏⲕ.

---

pag. 1,17. ⲙ̇ⲡⲁⲛⲧⲟⲩⲕⲟⲧ ⲉⲩⲕⲧⲏⲣⲓⲟⲛ l. ⲙ̇ⲡⲁⲛⲧⲟⲩⲕⲉⲧ ⲉⲩⲕⲧⲏⲣⲓⲟⲛ

» 1,18. ⲡⲉ nach ⲡⲓⲥⲧⲣⲁⲧⲏⲗⲁⲧⲏⲥ ist überflüssig.

» 1,15—18. — ⲡⲓⲁ̇ⲅⲓⲁⲥⲙⲟⲥ ⲛ̇ⲧⲉ ⲛ̇ⲧⲟⲡⲟⲥ ⲙ̇ⲡⲓⲁ̇ⲅⲓⲟⲥ ⲑⲉⲟ̇ⲇⲱⲣⲟⲥ

---

5) Der vollständige Titel lautet: Coptic texts on Saint Theodore the General, St. Theodore the Eastern, Chamoul and Justus, edited and translated by E. O. Winstedt. — London, 1910. (Text and Translation Society).

пiа̀натоλеос пе. еөвe же м̀панто̄ѵкот еѵктнрioн м̀пiа̀ѵioс өео́доpoc пiстратнλатнс пе. Bei Zoëga 56 sind die Worte өео́дорос пiа̀натоλеос пе bis еѵктнрiон durch ein Versehen ausgefallen, während sie bei ihm in der Übersetzung stehn: «consecratum est sanctuarium S. Theodori Anatolei; eo quod nondum aedificaverant oratorium S. Theodori magistri militum».

pag. 3, 4. — н̀тоѵжомжом l. н̀тоѵжемжом

» 3, 22. — п̄нр = п̄ннр vergl. Misc. LXXXV pag. 1101.

» 4, 3. — етλiнн l. ет-ерλiпн (λύπειν)

» 4, 15. — аϥὼλi м̀маѵ м̀фλѵвi н̀нiχнра.. pg. 75, 33. «removed the grief (λύπη?) of the widows (χήρα)». — Obgleich *λѵпн (λύπη) ebensogut wie λѵвi, ja vielleicht sogar noch besser als λѵвi passen würde, so kann es hier doch nicht gemeint sein aus folgenden Gründen:

1) ist λύπη weiblichen Geschlechts, wir haben hier aber den männlichen Artikel ф und 2) dürfte auch die Schreibung λѵвi nicht für λύπη sprechen. Meines Erachtens haben wir hier λѵвi = λiвi «Wahnsinn, Raserei». Dieselbe Schreibung haben wir pag. 26, 19: пλѵвi м̀пекеiωт «die Raserei deines Vaters». 72, 18. акмошi ϧен фλѵвi м̀пекiωт «du wandelst im Wahnsinn deines Vaters». λiвi steht 27, 12 und 39, 18.

pag. 4, 7. — ѐжωн пiкаϩi l. ѐжен пiкаϩi

» 4, 10. — ϩiөωϥ м̀фωϥ l. ϩiөн м̀фωϥ

» 5, 13. 14. — ϩанреϥапатнс н̀нiдраκωн не. 76, 22 f. «they are the foes (ἀπαντήτης?) of the dragons». — In der Fussnote bemerkt W.: «Or if апатнс is connected with ἀπατάω «for they are deceitful dragons». Vergl. pag. 9, 25 f.: аϥа̀патнс м̀моϥ н̀χωλем ϧен теϥметϭасi-ϩнт етϩωоѵ. 81, 4: «he deceived (?ἀπατᾶν) him swiftly in his wicked pride», wozu in der Fussnote steht: «Perhaps апатнс is here again connected with ἀπαντᾶν (= opposed) or even with πατεῖσθαι (= crushed»). Im Index steht: «апатнс [= апантнтнс?] 5 [= апатан?] 9».

Dazu sei folgendes bemerkt. Was die Form реϥапатнс betrifft, so ist sie ganz unmöglich, da реϥ doch nur mit einem Infinitiv zusammengesetzt werden kann. Obgleich nun W. реϥ-апатнс dem Sinne nach richtig übersetzt, so ist er doch in der Erklärung des Wortes nicht sicher: er schwankt zwischen ἀπατᾶν, ἀπαντᾶν und πατεῖσθαι und noch einem nicht zu belegenden ἀπαντήτης. Ich glaube, dass hier nur ἀπαντᾶν in Frage kommen kann und dass das Wort nur реϥер-апанта lauten kann, was «Gegner, Feind» bedeutet und hier gut passt. In аϥапатнс kann dagegen wohl kaum etwas anderes, als ein corrumpiertes аϥер-апанта vorliegen.

pag. 6, 4. — нємоⲩєрноⲩ l. нєм ноⲩέрноⲩ

» 8, 22. — тєкϭрнпι оⲩχоλотє ѝтє пχакι ѝпιанр. 80, 1. «thy sceptre is a. . . of the darkness of the air». Zu «sceptre» macht W. noch die Bemerkung: «ϭрнпι may also mean a 'diadem'». Und in der Fussnote lesen wir: «χоλо is a word that I cannot find elsewhere, or interpret. Neither χоλ = foramen, fissura, specus, nor χаλа = 'arx' appear to give the required sense here».

Meines Erachtens dürfte in χоλо weiter nichts als ein entstelltes ἐϩλоλ stecken. Vergl. pag. 38, 14 f.: ιс пιέϩλоλ ѝχакι аϥϩωбс єбоλ єϫєн набаλ «Siehe! der finstere Nebel lagerte sich über meinen Augen» d. h. «bedeckte meine Augen». — Act. 13, 11. оⲩоϩ сатотϥ аϥι єϩрнι єϫωϥ ѝϫє оⲩϩλоλ нєм оⲩχакι. παραχρῆμα δὲ ἐπέπεσεν ἐπ' αὐτὸν ἀχλὺς καὶ σκότος. Wenn wir nun oben ϭрнпι als «Diadem» — was hier wohl besser passt — auffassen, dann können wir übersetzen: «dein Diadem ist Nebel und die Finsterniss der Luft». Für ѝтє lies нєм.

pag. 8, 23. — пєкχλом оⲩχλом наϩбωн пє. 80, 2. «thy crown is a crown of. . .». Dazu in der Fussnote: «аϩбωн again is unknown to me, ϩбωн = famine is not likely». — In наϩбωн dürfte wohl ϩбω, ϩϥω «Viper, Natter» stecken. Ich würde daher vorschlagen: пєкχλоϩм оⲩχλом нέϩбω[6]) пє «deine Krone ist eine Krone von Nattern».

pag. 9, 5. стаѳιон für стаⲇιон (στάδιον, *stadium*), wie auch häufig орѳιнон, sah. орⲇιнон (ὄρδινον, *ordo*, *ordin-is*).

pag. 9, 10. 11. — антιωχιа, ѳаι έта пєспєрма єр-рєммфє нєм рємѝнι ϧєн сιωн. 80, 15 f. «Antioch, whose children are dwellers in heaven and in Sion». — Ich übersetze: «Antiochia, dessen Same (σπέρμα) Bewohner des Himmels und Hausgenossen (Bürger) in Zion sind». Zu рємм̀фє = ἐπουράνιος vergl. 1 Cor. 15, 48. 49. und zu рємѝнι ϧєн сιωн Jes. 31, 9.

pag. 9, 12. 13. — ѳєнѳωнт l. тєнѳωнт

» 9, 17. — ϩопт = опт, wie auch noch häufiger weiter unten.

» 9, 27. — бєⲩбι = бєєбι

» 10, 10. — апа поλιос steht für апа апоλιос (апоλι), Vgl. C. S. Chr. O. Ser III, 1 pag. 242 ff.

pag. 10, 17. — бєⲩбι = бєєбι.

» 11, 5. 6. — нιкоⲩϫι наλωоⲩi, нн έта ѝрωⲇнс ϧоѳбоⲩ ϧєн пєϥⲇⲩмос. 82, 6. 7. «the little children whom Herodes slew among his people (δῆμος)». — Was soll das bedeuten? Meines Erachtens ist ⲇⲩмос

6) für ноϩбω

hier sicher nicht δῆμος, sondern es steht für ⲑⲩⲙⲟⲥ (θυμός). Im Boh. treten ⲇ und ⲑ häufig für einander ein, vergl. oben ⲥⲧⲁⲑⲓⲟⲛ und ⲟⲣⲑⲓⲛⲟⲛ. Also ist zu übersetzen: «die kleinen Kinder, welche H. tödtete in seinem Grimme». Vergl. pag. 15, 16. ⲙ̀ⲡⲉ ⲛⲓⲃⲁⲣⲃⲁⲣⲟⲥ ⲕⲏⲛ ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲡⲟⲩⲑⲩⲙⲟⲥ «nicht liessen die Barbaren in ihrem Grimme (θυμός) nach».

pag. 11, 6—19. — ⲥⲉⲟϣ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲟⲩⲥⲱⲙⲁ. ⲉⲩϥⲓ ⲛ̀ⲧⲫⲁϣⲓ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲥⲱⲙⲁ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲓⲙⲁⲧⲟⲓ ⲛ̀ⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲙⲁⲩ, ⲉⲩⲟⲩⲱϣ ⲁⲛ ⲉ̀ⲭⲁⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ, ϣⲁⲣⲉ ⲛⲓⲙⲁⲧⲟⲓ ⲥⲟⲗⲡⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲧⲟⲩⲙⲏϯ, ⲛ̀ⲥⲉⲥⲁⲧⲟⲩ ϩⲓϫⲉⲛ ⲛⲟⲩⲕⲟⲡⲣⲓⲁ̀, ⲉ̀ⲣⲉ ⲧⲟⲩⲕⲉⲫⲁϣⲓ ⲛ̀ⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲙⲁⲩ ⲉⲩⲣⲓⲙⲓ ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ. «denn (γάρ) zahlreich waren ihre Leiber (σῶμα). Die Soldaten nahmen ihre halben Leiber (σῶμα) von ihren Müttern, die sie nicht fortgeben wollten. Die Soldaten zerschnitten sie in der Mitte und warfen sie auf ihre Misthaufen (κοπρία), während ihre andere Hälfte in den Armen ihrer Mütter sich befand, die sie beweinten».

Hier ist der bethlehemitische Kindermord in einer dem biblischen Berichte nicht ganz genau entsprechenden Weise geschildert. Der Zug von der Zertheilung der Kinder in zwei Hälften dürfte durch III Reg. 3, 24—27 beeinflusst sein, wo Salomo befiehlt das lebende Kind mit dem Schwerte in zwei Theile zu zerschneiden. (25. καὶ εἶπεν ὁ βασιλεύς Διέλετε τὸ παιδίον τὸ ζῶν τὸ θηλάζον εἰς δύο).

pag. 12, 6. 7. — ϩⲁⲛⲭⲣⲏⲙⲁ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛⲧⲁⲓⲟ ⲉⲩⲟϣ, ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲉⲣ-ⲉⲡⲉⲑⲩⲙⲓⲛ ⲉⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲛⲁⲩ. «Vermögen (χρῆμα) und zahlreiche Geschenke, die einige zu sehen begehrten (ἐπιθυμεῖν) und haben sie nicht gesehen». Vergl. Matth. 13, 17. ϩⲁⲛⲙⲏϣ ⲙ̀ⲡⲣⲱⲫⲏⲧⲏⲥ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛⲑⲙⲏⲓ ⲁⲩⲉⲣ-ⲉⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ ⲉⲛⲁⲩ ⲉⲛⲏ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲩ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲛⲁⲩ. ὅτι πολλοὶ προφῆται καὶ δίκαιοι ἐπεθύμησαν ἰδεῖν ἃ βλέπετε, καὶ οὐκ εἶδον.

pag. 14, 25. — ⲥⲣⲁⲧⲏⲗⲁⲧⲏⲥ l. ⲥⲧⲣⲁⲧⲏⲗⲁⲧⲏⲥ

» 17, 2. — ⲥⲧϩⲁⲧⲏⲗⲁⲧⲏⲥ l. »

» 17, 10. — ⲁϥϩⲟⲡϥ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ = *ⲁϥϩⲟⲡⲧϥ ⲉ̀. = *ⲁϥⲟⲡⲧϥ ⲉ̀., von ⲱⲧⲡ ⲉ̀.

pag. 17, 11. — ϩⲱⲧⲡ . . . . ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ = ⲱⲧⲡ ⲉ̀.

» 17, 15. — ϩⲟⲧⲡ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ = ⲟⲧⲡ ⲉ̀.

» 17, 17. — ⲡⲉⲥⲟⲛ l. ⲡⲉⲥⲥⲟⲛ

» 17, 18. 18. 21. 19, 3. 6. ϩⲟⲧⲛ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ = ⲟⲧⲡ ⲉ̀.

» 19, 15. 16. — ⲁ ⲛⲁⲡⲉϥⲧⲓⲙⲓ ⲛⲉⲙ ⲛⲁⲡⲉϥⲑⲟϣ ⲥⲟⲃϯ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲥⲕⲉⲩⲟⲥ ⲙ̀ⲡⲟⲗⲉⲙⲓⲕⲟⲛ. 89, 12. 13. «those of his city and district made warlike preparations». ⲥⲕⲉⲩⲟⲥ ⲙ̀ⲡⲟⲗⲉⲙⲓⲕⲟⲛ ist nicht «warlike preparations», sondern «Kriegswaffen» = τὰ σκεύη τὰ πολεμικά, σκεύη πολεμικά II Reg. 1, 27. — Zu ⲥⲕⲉⲩⲟⲥ ⲙ̀ⲡⲟⲗⲉⲙⲓⲕⲟⲛ = kopt. ⲥⲟⲧⲃⲉϥ ⲙ̄ⲙⲓϣⲉ vergl. Kl. Kopt. St.

XVIII pag. 98 (130) ff. ⲛⲉⲥⲕⲉⲩⲏ ⲙ̀ⲙⲟⲩⲥⲓⲕⲟⲛ Triad. 469, 4. «die Musikinstrumente». Vergl. noch pag. 30, 24: ⲙ̀ⲡⲉⲣⲣⲁϩⲧϥ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲥⲕⲉⲩⲟⲥ ⲙ̀ⲡⲟⲗⲉⲙⲓⲕⲟⲛ 99, 3: «strike it not with warlike weapons».

pag. 20, 12. 13. — Johannes' Schwester Amphylia sagt: ⲁ̀ⲛⲟⲕ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲛ̀ⲥⲕⲉⲩⲟⲥ ⲛ̀ϫⲟⲃⲓ, ⲙ̀ⲙⲟⲛϣϫⲟⲙ ⲙ̀ⲙⲟⲓ ⲉ̈ⲓ ⲉⲡⲓⲙⲁ ⲉ̀ⲧⲉⲙⲙⲁⲩ. «Ich bin ein Weib, ein schwaches Gefäss (σκεῦος), und kann nicht an jenen Ort gehn». Vergl. dazu Archelides-Gedicht:

ⲧⲉⲥϩⲓⲙⲉ ⲉⲛⲧ[ⲟ] ⲟⲩⲥⲕⲉⲩⲟⲥ ⲉϭⲱϥ
ⲙⲉⲣⲉϣⲃⲱⲕ ⲉⲡⲙⲁ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ[7]).

«O Weib, du bist ein schwaches Gefäss
Und kannst nicht an jenen Ort gehn».

pag. 22, 6. — ⲓϫⲱⲗⲟⲩ l. ⲓϫⲱⲗⲟⲛ

» 22, 14. — Theodors heidnische Mutter sagt zu ihrem christlichen Gatten Johannes: ⲁⲙⲟⲩ ϫⲉ ⲟⲩⲱϣⲧ ⲙ̀ⲡⲓⲛⲟⲩϯ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲁⲓⲟϯ ⲉⲑⲃⲉ ϫⲉ ⲁϥⲉⲣ-ⲭⲁⲣⲓⲍⲉⲥⲑⲉ ⲛⲁⲛ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲥⲁⲓⲉ ⲛ̀ϣⲏⲣⲓ. «Komm und bete an den Gott meiner Eltern, weil er uns diesen schönen Knaben geschenkt hat». — Misc. XCVI pag. 339/40 hatte ich vermuthet, dass bei Junker II, 201, 5—13 in dem Hymnus die redende Person der christliche Vater Theodors sei, die angeredete dagegen seine heidnische Mutter. Aus dieser Stelle geht nun aber deutlich hervor, dass die redende Person Theodors heidnische Mutter und dass dort nicht von dem Gotte der Christen, sondern von dem Götzen Chronos die Rede ist. Infolgedessen ist die von mir l. l. vorgeschlagene Emendierung richtig zu stellen.

pag. 22, 24. 25. — ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛⲟⲩⲗⲁⲃⲟⲓ ⲉⲥⲗⲟⲃⲓ. 92, 7: «she was like a raging bear».—Das ist nicht richtig, denn ⲗⲁⲃⲟⲓ bedeutet «Bär» nur als Masculinum, als Femininum hat es aber die Bedeutung «Löwin». Wie aber aus ⲉⲥⲗⲟⲃⲓ hervorgeht, ist hier ⲗⲁⲃⲟⲓ weiblichen Geschlechts.

pag. 22, 26. — ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲉⲙϣⲁ ⲙⲡⲁⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲡⲉϥⲧⲁⲓⲟ. 98, 8. «This is the honour and glory of my father». Dieser Satz ist sicher als Frage aufzufassen: «Ist das das Verdienst meines Vaters und seine Ehre?» Neben ⲡⲉⲙϣⲁ kommt 9, 8. 41, 4 auch die Form ⲡⲉⲙⲡϣⲁ vor. Vgl. Alexanderroman pag. 71 f.

pag. 23, 13—15. — Beachte hier die Sentenz: ⲁⲗⲏⲑⲱⲥ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲡⲟⲗⲉⲙⲟⲥ ⲉϥⲛⲁϣϯ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲙ̀ⲡⲡⲟⲗⲉⲙⲟⲥ ⲛ̀ϯⲥϩⲓⲙⲓ. «Wahrlich (ἀληθῶς), kein

7) Junker, Kopt. Poësie II, 36.

Kampf (πόλεμος) ist so schwer wie der Kampf (πόλ.) mit dem Weibe», was vielleicht ein Citat ist.

pag. 23, 23. — ϧωτεμ für ϧωτεϐ, ebenso 19, 22. In beiden Fällen folgt ein ⲙ; also vielleicht durch Assimilation zu erklären. 15, 22. steht ϧωτεϐ ⲙ̀ⲡϣⲏⲣⲓ. 4, 19. ϧωτεϐ ⲙ̀ⲡⲓϫⲣⲁⲕⲱⲛ. 10, 27. ϧωτεϐ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ.

pag. 25, 16. — ⲛ̀ⲧⲉⲥⲓ l. ⲛ̀ⲧⲁⲥⲓ

» 25, 17. — ⲁⲛϩⲏϐ l. ⲁⲛϫⲏϐ

» 26, 17. — ⲁⲥϯ ⲉϩⲣⲁⲥ ⲉⲡϣⲱⲓ. 95, 9. 10. «she lifted up her voice». — ⲉϩⲣⲁⲥ steht hier für ϩⲣⲁⲥ, was aber nicht «her voice» bedeutet, sondern «ihr Gesicht». Es giebt freilich ein ϩⲣⲁ⸗ mit der Bedeutung «Stimme», doch nur sahidisch. Wir müssen hier übersetzen: «Sie erhob ihr Angesicht». Auch schon aus dem einen Grunde könnte ϩⲣⲁ⸗ hier nicht «Stimme» bedeuten, weil unmittelbar darauf folgt: ⲁⲥⲣⲓⲙⲉ, ⲉⲥⲉϣ-ϧⲣⲱⲟⲩ ⲉϐⲟⲗ «sie weinte, indem sie einen Schrei ausstiess».

pag. 26, 25. — ϩⲁⲙⲡϣⲉ l. ϩⲁⲙϣⲉ, vielleicht nach Analogie von ⲙⲡϣⲁ, ⲙϣⲁ gebildet.

pag. 27, 11. — ⲙ̀ϣⲏⲣⲓ l. ⲛ̀ϣⲏⲣⲓ

» 27, 11. 12. — Theodor's Mutter sagt: ⲟⲩ ⲉⲣⲟⲓ ⲡⲉ ⲉⲧⲏⲓⲕ ⲉϯⲁⲛϫⲏϐ ⲓⲉ ⲉⲥⲁϐⲟⲕ ⲉⲥϧⲁⲓ «Wozu habe ich dich in die Schule gegeben oder dich schreiben gelehrt?» Vergl. dazu die Worte von Archelides' Mutter:

[ⲟⲩ]ⲟⲓ ⲁⲛⲟⲕ ⲁ[ⲓϫ]ⲟⲟⲩⲕ ⲉⲥϩⲁⲓ
ⲉⲓⲉ ⲟⲩ ⲡⲉ ⲛ[ⲉⲕϩⲏⲩ ⲛⲧ]ⲟⲕ

«Weh' mir, dass ich dich zum Schreiben schickte;
Welchen *Nutzen hast du nun davon?*»[8])

pag. 27, 14. — ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲉ̀ⲧⲁϥⲑⲁϩⲙⲉⲧ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲕⲉⲓⲱⲧ ⲛ̀ⲣⲉⲙⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ. 96, 1. 2. «for he it was who married me to thy father the Egyptian». W. wird hier mit seiner Übersetzung das Richtige getroffen haben, denn ⲑⲱϩⲉⲙ «rufen, einladen» giebt hier keinen ordentlichen Sinn. Ist aber ⲑⲁϩⲙⲉⲧ nicht richtig, so ist es ebensowenig die von W. vorgeschlagene Lesung ⲑⲁϩⲙⲥⲉⲧ (ebenso im Glossar). W. hat an ⲧϩⲉⲙⲥⲟ, ⲑⲉⲙⲥⲟ gedacht, das Causativum von ϩⲉⲙⲥⲓ in der Bedeutung «heirathen, sich vermählen, nubere» mit nachfolgendem ⲛⲉⲙ. Der status pronominalis von ⲑⲉⲙⲥⲟ könnte aber nur ⲑⲉⲙⲥⲟ⸗ lauten, mit dem Suffix der 1. Person: ⲑⲉⲙⲥⲟⲓ.

pag. 27, 18. — ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ . . . . ⲁϥϣⲉϣ ⲕⲉⲣⲙⲓ ⲉϫⲱϥ. 96, 5 f.: «the spirit . . . . cast smoke upon him». — ⲕⲉⲣⲙⲓ ist nicht «smoke», sondern «Asche»,

8) Junker, l. l. II, 32/33.

sah. ⲕⲣ̄ⲙⲉⲥ. Einem «smoke» entspricht ⲭⲣⲉⲙⲧⲥ, ⲭⲉⲙⲥ, vergl. Ps. 103 (104), 32 ⲛⲓⲧⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲟⲩϣⲉϣ ⲭⲣⲉⲙⲧⲥ. ὁ ἁπτόμενος τῶν ὀρέων καὶ καπνίζονται. — Ps. 143 (144), 5. ⲛⲓⲧⲱⲟⲩ, ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁⲣⲟⲩϣⲉϣ ⲭⲣⲉⲙⲧⲥ. ἅψαι τῶν ὀρέων καὶ καπνισθήσονται. Es scheint hier ⲕⲉⲣⲙⲓ aus Versehen für ⲭⲣⲉⲙⲧⲥ zu stehn.

pag. 27, 20. ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲁⲕϩⲓⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲛⲓ. 96, 8: «even as thou hast cast me from the house».—Hier kann ⲡⲉⲛⲓ nicht richtig sein, da dieses nur «dein Haus (Weib)» bedeuten kann, die angeredete Person aber Theodor ist. Statt ⲡⲉⲛⲓ muss es ⲡⲉⲕⲏⲓ «dein Haus (Mann)» heissen.

pag. 29, 1. — ⲟⲩⲁⲅⲉⲗⲏ ⲛ̀ϭⲁⲙⲟⲩⲗ ⲉⲧⲙⲟⲥⲓ, ⲉⲣⲉ ⲛⲟⲩϣⲏⲣⲓ ϧⲉⲛ ⲧϩⲉⲣⲓⲙⲟⲥ. «eine Heerde säugender Kameelinnen, deren Jungen in der Wüste (ἔρημος) waren». Vergl. Alexanderrom. 7r 17. 18. ⲉⲩⲁ̄ⲗⲉ ⲇⲉ ⲉϫⲛ̄ ϥⲧⲟ ⲛ̄ϩⲧⲱⲣⲉ ⲉⲩⲙⲟⲥⲉ ⲛⲉⲩϣⲏⲣⲉ ⲇⲉ ⲛⲉⲩⲟⲩⲏϩ ϩⲉⲙ ⲡⲟⲩⲟⲉⲓ̄ⲛ. «sie bestiegen aber vier säugende Stuten, ihre Füllen blieben aber im Lichte». — Zu beachten ist hier ferner die sah. Form ϭⲁⲙⲟⲩⲗ, ebenso auch weiter, für das boh. ϫⲁⲙⲟⲩⲗ.

pag. 29, 15. und noch mehrfach ⲉⲟⲩⲗ = ⲉⲓⲟⲩⲗ.

» 29, 18. ⲁϥϯ-ⲉϩⲑⲏϥ ⲉ̀ⲡⲓϩⲁⲣⲙⲁ ....ⲉϥⲉⲣ-ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ 97, 31: «he looked at the shining car (ἅρμα)». — Betrachten wir zunächst ϯ-ⲉϩⲑⲏϥ. W. bemerkt dazu: «Read ⲉϩⲣⲏϥ? But cf. ϯ ⲉϩⲑⲟⲕ p. 31.» An erster Stelle ist ϯ-ⲉϩⲑⲏϥ ganz richtig; es steht für das gewöhnliche ϯ-ϩⲑⲏϥ, wie wir oben 26, 17 hatten: ϯ ⲉϩⲣⲁⲥ für ϯ ϩⲣⲁⲥ. Zu ϯ ⲉϩⲑⲟⲕ bemerkt W.: «Read ⲉϩⲣⲟⲕ?» Hier ist aber ϯ ⲉϩⲑⲏⲕ zu lesen; ⲉϩⲣⲏϥ und ⲉϩⲣⲟⲕ sind überhaupt unmögliche Formen.

ϩⲁⲣⲙⲁ stellt W. mit ἅρμα zusammen und übersetzt es hier mit «car», und so auch noch mehrere Mal.

Sehen wir nun, in welchem Zusammenhange ϩⲁⲣⲙⲁ hier auftritt.

29, 15—24. — ϧⲉⲛ ϯⲟⲩⲛⲟⲩ ⲓⲥ ⲟⲩⲍⲱⲟⲛ ⲛ̀ⲉⲟⲩⲗ ⲁ̀ϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲙ̀ⲡⲕⲱϯ ⲙ̀ⲫⲣⲏ; ⲁϥϣⲁⲛϣⲁⲓ ϧⲉⲛ ⲧⲉϥⲃⲁⲥⲓⲥ. ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲇⲉ ⲑⲉⲟⲇⲟⲣⲟⲥ ⲉⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲡⲓⲙⲁⲥ ⲛⲉⲟⲩⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲥⲙⲟⲧ, ⲁϥⲉⲣ-ϣⲫⲏⲣⲓ. ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲟⲛ ⲁϥϯ-ⲉϩⲑⲏϥ ⲉⲡⲓϩⲁⲣⲙⲁ ⲉⲧϩⲓϫⲉⲛ ⲛⲉⲛⲧⲁⲡ ⲙ̀ⲡⲓⲉⲟⲩⲗ ⲉϥⲉⲣ-ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ. ϧⲉⲛ ϯⲟⲩⲛⲟⲩ ⲁϥⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙⲁϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓϩⲓⲏⲃ ϧⲉⲛ ⲑⲙⲏϯ ⲙ̀ⲡⲓϩⲁⲣⲙⲁ ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲑⲉⲟⲇⲟⲣⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲓϩⲓⲏⲃ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫ̄ϯ̄, ⲫⲏ ⲉⲧⲱⲗⲓ ⲙ̀ⲫⲛⲟⲃⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ. ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲁⲇⲱⲛⲁⲓ, ⲡ̄ϭ̄ⲥ̄ ⲥⲁⲃⲁⲱⲑ, ⲫ̄ϯ̄ ⲛ̀ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ⲡⲉⲕⲓⲱⲧ.

Und etwas weiter S. 32, 9—11 lesen wir: ⲫⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲇⲉ ⲑⲉⲟⲇⲟⲣⲟⲥ ⲁϥⲥⲟⲙⲥ ⲉⲡⲓⲥⲁ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲉⲟⲩⲗ ⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲡⲓϩⲁⲣⲙⲁ ⲛ̀ⲭⲣⲱⲙ ⲉⲧϩⲓϫⲉⲛ ⲛⲉϥⲧⲁⲡ ⲉϥⲟⲓ ⲙ̀ⲡⲧⲩⲡⲟⲥ ⲛⲟⲩⲥⲧⲁⲩⲣⲟⲥ.

Winstedt übersetzt hier folgendermassen:

pag. 97, 28—98, 3: «Straightway, lo, a stag (ζῶον) appeared to him like the orb of the sun when it rises on its basis (βάσις). And (δέ) when St. Theodore saw the young stag in this form he was astonished, and again (πάλιν) he looked at the shining car (ἅρμα) that was above the horns of the stag. Straightway the lamb that was in the midst of the car (ἅρμα) spake to him, saying: Theodore, I am the lamb of God who taketh the sin of the whole world (κόσμος). I am Adonai, the Lord Sabaoth, the God of John thy father». Und ferner 100, 9 ff. «And (δέ) St. Theodore looked towards the stag and saw the fiery car (ἅρμα) above its horns, in the form (τύπος) of a cross (σταυρός)».

Aus Winstedt's Übersetzung erfahren wir folgendes. Dem hl. Theodor erscheint also ein Hirsch, leuchtend wie die Sonnenscheibe bei ihrem Aufgange. Er erblickt zwischen dem Geweih des leuchtenden Hirsches einen Wagen, in welchem sich ein Lamm befindet; dieses spricht mit Theodor und theilt ihm mit, dass es das Lamm Gottes sei, das die Sünde der ganzen Welt wegnimmt. Weiter erfahren wir — ebenso nach Winstedt's Übersetzung — dass Theodor wiederum nach dem Hirsch hinsieht und nun zwischen seinem Geweih einen Wagen in der Gestalt eines Kreuzes erblickt.

Hier muss nun aber verschiedenes auffallen. Der hl. Theodor sieht zwischen dem Geweih des Hirsches einen Wagen in Gestalt eines Kreuzes. Ich weiss nicht recht, wie man sich einen solchen Wagen vorstellen soll. Ferner, wenn der Wagen, in dem sich das Lamm befindet, zwischen dem Geweih des Hirsches erscheint, dann muss man annehmen, dass entweder der Wagen sehr klein oder der Hirsch sehr gross sei. Das alles ist doch sehr sonderbar und selbst in einer phantastischen Vision kaum denkbar. Ich vermuthe daher, dass in ϩⲁⲣⲙⲁ etwas ganz anderes steckt, als ein Wagen. M. E. beruht ϩⲁⲣⲙⲁ auf einer Verwechselung mit ϩⲟⲣⲁⲙⲁ, ϩⲟⲣⲟⲙⲁ «Gesicht, Vision, Erscheinunng» = ὅραμα, ὅρασις.

Wenn wir nun oben an den zwei Stellen ϩⲁⲣⲙⲁ durch «Erscheinung» oder «Gesicht» wiedergeben, so dürfte die Übersetzung folgendermassen lauten:

«Und siehe plötzlich erschien ihm ein Hirsch wie die Sonnenscheibe, wenn sie aufgeht an ihrer Basis. Der hl. Theodor sah den jungen Hirsch in dieser Gestalt und verwunderte sich. Wiederum schaute er auf die Erscheinung über dem Geweih des leuchtenden Hirsches. Und zur Stunde sprach mit ihm das Lamm in der Mitte der Erscheinung und sagte: «Ich bin das Lamm Gottes, welches wegnimmt die Sünde der ganzen Welt. Ich bin Adonai,

der Herr Sabaoth, der Gott Johannes', deines Vaters». Und ferner: «Der hl. Theodor aber blickte nach der Seite des Hirsches und sah die feurige Erscheinunng (ὅραμα) auf seinem Geweih in der Gestalt (τύπος) eines Kreuzes (σταυρός)» [9]).

pag. 30, 4 — ⲉϩⲙ̅ = ⲉϩⲙⲉ 40. Diese Schreibung ist im Boheirischen noch häufiger anzutreffen, gewöhnlich in der Form ϩⲙ̅ = ϩⲙⲉ. — ϩⲙ̅ besteht aus ⲙ̅, dem Zahlzeichen für 40 und dem als phonetisches Complement dienenenden ϩ von ϩⲙⲉ. In ϩⲙ̅ haben wir also ϩ + ϩⲙⲉ. Wenn in unserem Texte aber ⲉϩⲙ̅ steht, so haben wir da ⲉϩ + ⲉϩⲙⲉ d. h. für das gewöhnlichere ϩⲙⲉ — ⲉϩⲙⲉ, die Form mit dem Vorschlagsvokale vor der Doppelconsonanz und besonders vor ϩ + Consonant, einer besonderen Eigenthümlichkeit unseres Textes.

pag. 32, 6. — ϣⲁ ⲛⲓⲅⲉⲛⲉⲁ ⲧⲏⲣⲟⲩ. 100, 5. «to all generations». Dazu in der Fussnote: «Possibly γενεά is intended as the plural of γένος (= races)». — Diese Bemerkung scheint mir überflüssig zu sein. In γενεά eine Pluralform von γένος zu vermuthen ist ganz undenkbar, denn die griechischen Wörter bleiben im Koptischen im Plural grösstentheils unverändert, nur in seltenen Fällen nehmen sie die koptische Form an z. B. ⲯⲩⲭⲏ pl. ⲯⲩⲭⲟⲟⲩⲉ, nach Analogie der kopt. Wörter auf ⲏ wie ϩⲓⲏ pl. ϩⲓⲟⲟⲩⲉ, in den meisten Fällen bleiben sie auch im Plural unverändert, wo dann die Zahl nur durch den Artikel oder das Verbum zu erkennen ist. Es kommen auch griech. Plurale vor, im Ganzen jedoch selten. Wir können z. B. sagen ⲛⲉⲯⲩⲭⲟⲟⲩⲉ ⲧⲏⲣⲟⲩ, aber auch ⲛⲉⲯⲩⲭⲏ ⲧⲏⲣⲟⲩ. Von ⲅⲉⲛⲟⲥ könnte der Plural lauten ⲛⲅⲉⲛⲟⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ oder ⲛⲅⲉⲛⲏ ⲧⲏⲣⲟⲩ, es ist aber nicht denkbar, dass die Kopten die uncontrahierte Form γένεα von γένη aufgenommen haben sollten. ⲅⲉⲛⲉⲁ ist hier γενεά und nicht der plur. von ⲅⲉⲛⲟⲥ. ⲅⲉⲛⲉⲁ und ⲅⲉⲛⲟⲥ werden im Koptischen streng unterschieden. Wenn man ⲅⲉⲛⲉⲁ als Plural von ⲅⲉⲛⲟⲥ auffassen wollte, dann könnte man ja ebenso ⲇⲱⲣⲉⲁ (δωρεά) als Plural von ⲇⲱⲣⲟⲛ (δῶρον) gelten lassen.

pag. 33, 15. 16. — ⲁⲣⲓ-ⲧⲥⲉⲃⲧⲉ ⲫ︦ⲧ︦ ⲙ̇ⲡⲉⲣⲧⲁⲙⲉ ⲧⲁⲙⲁⲁⲩ ⲉⲡⲁⲓⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲁⲛ. 101, 11. «Come... God, tell not my mother of this mystery». — Hier steht in der Fussnote: «The word ⲧⲥⲉⲃⲧⲉ is strange. It ought to be a causative form of ⲥⲉⲃⲧⲉ (= prepare), but that seems senseless here».

M. E. dürfte hierin aber weiter nichts stecken, als ein verderbtes ⲁⲣⲓ

---

9) Man wird hier sofort an die Eustathius-Hubertus—Legende erinnert, auf die ich an anderer Stelle zurückkommen werde.

ϯⲁⲅⲁⲡⲏ ⲉⲑⲃⲉ ⲫϯ «thue (mir) die Liebe um Gottes willen». Vergl. Ä. Z. XVI (1878), 13. Anm.

pag. 36,7. — ⲁϥⲣⲓⲙⲓ ⲉϩⲣⲁ ⲡϭ̅ⲥ̅. 103,25. «he wept before the lord». — In der Note zum Text lesen wir: «Another hand adds ⲛⲓϩ above ⲉϩⲣⲁ: possibly ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉ should be read». — An letzteres dürfte wohl kaum zu denken sein; das ⲛⲓϩ über ⲉϩⲣⲁⲓ steht wohl für ⲛⲁϩ, woraus mir hervorzugehn scheint, dass hier ⲛⲁϩⲣⲁϥ ⲙⲡϭ̅ⲥ̅ oder ⲛⲁϩⲣⲉⲛ ⲡϭ̅ⲥ̅ zu lesen ist.

pag. 37,9. — ⲑⲉⲟⲇⲱⲣⲟⲥ ⲉⲧⲁϥⲥⲱⲧⲉⲙ ϫⲉϥϣⲱⲛⲓ ⲉϥϧⲟⲥⲓ. 104,21.22. Theodorus heard that he was very sick». — Hier dürfte ϥϣⲱⲛⲓ ⲉϥϧⲟⲥⲓ nicht richtig sein. Mir scheint, dass es hier lauten muss: ϫⲉ ϥϧⲉⲛ ⲟⲩϣⲱⲛⲓ ⲉϥϧⲟⲥⲓ. «Theodor hörte, dass er an einer schweren Krankheit darniederliegt». Vergl. 36,26. ⲁⲗⲗⲁ ⲉϥϧⲉⲛ ⲟⲩϣⲱⲛⲓ ⲉⲧϧⲟⲥⲓ.

43,4. ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲭⲱ ⲛ̀ⲟⲩⲙ̀ϩⲁⲗ ⲉ̀ⲫⲱϥ ⲡⲉ ϧⲉⲛ ⲭⲏⲙⲓ. 109,14. «And he left his servant in Egypt». Die Übersetzung: «his servant» ist nicht genau; es muss heissen: «einen Knecht, welcher sein war» d. h. «einen seiner Knechte». Interessant ist hier ⲙ̀ϩⲁⲗ, was sonst boh. nicht zu belegen ist, wogegen für sah. ϩⲙ̅ϩⲁⲗ und faijûm. ϩⲉⲙϩⲉⲗ sonst ⲃⲱⲕ steht.

pag. 45,7. — ⲙ̀ⲡⲁⲩϣⲉⲣ lies ⲙ̀ⲡⲟⲩϣⲉⲣ

» 47,17.18. — ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲉⲧϭⲟⲧϭⲉⲧ ⲛ̀ⲛⲓⲡⲟⲗⲉⲙⲟⲥ. ⲉϣⲱⲡ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲡⲟⲗⲉⲙⲟⲥ (l. ⲛⲓⲡⲟⲗⲉⲙⲟⲥ) ⲃⲱⲧⲥ ⲉ̀ⲛⲟⲩⲉ̀ⲣⲏⲟⲩ. 112,11.12. «who routed the armies. If, when the armies were fighting etc. — M. E. ist hier statt ⲡⲟⲗⲉⲙⲟⲥ zu lesen ⲡⲟⲗⲉⲙⲓⲟⲥ und dann zu übersetzen: «er ist es, der die Feinde (πολέμιος) schlägt. Wenn die feindliche Heere (πολέμιος) mit einander kämpften» u. s. w.

pag. 48,7. — ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩϭⲁϫ ϧⲉⲛ ⲧϫⲓϫ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ⲁⲗⲟⲩ Vgl. Hiob 40,24., nur steht dort für ϧⲉⲛ ⲧϫⲓϫ etc. — ⲛ̀ⲧⲟⲧϥ ⲛ̀ⲟⲩⲁⲗⲟⲩ.

pag. 48,10—13. — ⲁϥⲧⲁⲗⲟϥ ⲉⲡⲉϥⲉϩⲑⲟ ϩⲓⲧϩⲏ ⲙ̀ⲙⲟϥ, ⲁϥⲉⲛϥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲫⲙⲏϣ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲡⲉⲣⲥⲏⲥ, ⲙ̀ⲡⲉϥϩⲟⲡⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲟⲧϥ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ϩⲁⲛⲓⲧⲉⲛ. ϩⲓⲧⲉⲛ ⲧϫⲟⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉϥⲥⲏϥⲓ ⲛⲁⲩϩⲓⲧϩⲏ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲡⲉ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲁⲅⲉⲗⲏ ⲛ̀ⲉϩⲉ. 112,29 f.: «(He) set him upon his horse before him, and bore him forth from the host of the Persians. He did not hide them from (?) him like grains of dust (?). Through the might of his sword they (fell?) before him like a flock (ἀγέλη) of sheep».

Dazu bemerkt W. in zwei Fussnoten: «The meaning of this sentence is a hidden mystery to me» und: «A verb seems to be wanting; possibly ϩⲓ "fall" is omitted through the ϩⲓ which follows».

Ich bin hier in vielen Punken mit Winstedt nicht einverstanden und suche die Schwierigkeiten so zu lösen. Betrachten wir zunächst ϩⲟⲡⲟⲩ, was W. mit «hide» übersetzt; er leitet es also von ϩⲱⲡ «abscondere, occultare» ab. Dies giebt aber keinen passenden Sinn und wir müssen daher nach einer anderen Erklärung von ϩⲟⲡⲟⲩ suchen.

Wie wir schon früher sahen, hat unser Text die besondere Eigenthümlichkeit, für die mit ⲱ uud ⲟ anlautenden Wörter fast ohne Ausnahme die Formen mit anlautendem ϩ eintreten zu lassen, so. 9, 14 ⲟⲡⲧ, daneben 9, 17 ϩⲟⲡⲧ. 17, 10. ⲁϥϩⲟⲡϥ ⲉϩⲟⲩⲛ steht für ⲁϥϩⲟⲡⲧϥ ⲉ. = ⲁϥⲟⲡⲧϥ ⲉ. von ⲱⲡⲧ. Ebenso haben wir hier ϩⲟⲡⲟⲩ für ⲟⲡⲟⲩ, von ⲱⲡ «zählen, rechnen, für etwas achten, halten»; 5, 14 dagegen ist ϩⲟⲡⲟⲩ in ϣⲁⲩϩⲟⲡⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲁⲣⲱⲟⲩ «sie verschwanden vor ihnen» ist von ϩⲱⲡ abzuleiten.

Ferner glaubt W., dass hier ein Verbum ausgefallen sei, und zwar ϩⲓ «fallen», veranlasst durch die darauf folgende Partikel ϩⲓ.

Dazu sei folgendes bemerkt. Wenn hier wirklich das Verbum «fallen» ausgefallen sein sollte, so könnte es nur durch ϩⲉⲓ (sah. ϩⲉ) ersetzt werden, wie die richtige Form lautet, aber nicht durch ϩⲓ. Doch glaube ich, dass hier überhaupt kein Verbum fehlt. Vielleicht ist aber hinter ⲛ̀ⲧⲟⲧϥ zu ergänzen ⲉⲩⲟϣ, wozu man vergl. 45, 9. 10., also: ⲛⲓⲃⲁⲣⲃⲁⲣⲟⲥ ⲉⲩⲟϣ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲙ̀ⲡⲓϣⲱ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫⲓⲟⲙ «die Barbaren zahlreich wie der Sand des Meeres». — Schliesslich sei hier bemerkt, dass ⲉϩⲉ nicht «sheep, Schaf» ist, sondern «Rind».

Ich schlage nun folgende Übersetzung vor:

«Er setzte ihn auf sein Pferd vor sich hin, und brachte ihn hinaus aus der Menge der Perser. Nicht achtete er sie für sich für so zahlreich wie Staub; durch die Kraft seines Schwertes waren sie vor ihm wie eine Rinderheerde».

49, 10. 11. — ⲛⲟⲩⲁⲛⲛⲱⲛⲛⲁ ⲁⲩⲕⲟⲡⲟⲩ ⲛⲱⲟⲩ. 113, 25. 26 «their pay (ἄννωνα) was . . .». Dazu die Anmerkung: «ⲕⲟⲡⲟⲩ is mysterious. ⲕⲱⲡ generally means to 'hide'; but that meaning is quite inadmissible here, where the sence requires some such word as "increased". Possibly we should read ϭⲟⲡⲟⲩ "received". But something stronger seems to be required».

Winstedt hat hier das Richtige gefühlt, wenn er an «vermehren» dachte; doch hat ⲕⲟⲡⲟⲩ weder mit ⲕⲱⲡ — was boheirisch ausserdem ϫⲱⲡ lauten müsste — noch mit ϭⲟⲡⲟⲩ etwas zu thun. Ich sehe in ⲕⲟⲡⲟⲩ eine ungenaue Schreibung für ⲕⲟⲃⲟⲩ von ⲕⲱⲃ «verdoppeln». Vgl. Apok. 18, 6. ⲕⲟⲃⲟⲩ ⲛⲁⲥ ⲕⲁⲧⲁ ⲛⲉⲥϩⲃⲏⲟⲩⲓ·ϧⲉⲛ ⲡⲉⲥⲁⲫⲟⲧ. ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲁⲥⲑⲟⲧϥ. ⲕⲟⲃϥ ⲛⲁⲥ. διπλώσατε αὐτῇ διπλᾶ. . . . . κεράσατε αὐτῇ διπλοῦν.

pag. 50, 5. — ⲁϥⲟⲩⲟⲣⲡⲟⲩ. — Winstedt corrigiert ⲁϥⲟⲩⲱⲣⲡ. Das ist

aber ganz unmöglich und ⲟⲩⲟⲣⲡⲟⲩ richtig. Wir lesen dort 50, 5. 6. ⲭⲱⲣⲓⲥ ⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲧⲁⲓⲟ ⲛ̀ⲁⲧϭⲓ-ⲏⲡⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲉ̀ⲧⲁϥⲟⲩⲟⲣⲡⲟⲩ ⲛⲁϥ. «ausser grossen unzähligen Geschenken, die er (der König) ihm (dem Erzbischof) geschickt hatte». ⲟⲩⲟⲣⲡⲟⲩ bezieht sich also auf ⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲧⲁⲓⲟ.

pag. 51, 12. — ⲁⲛⲧⲓⲗⲟⲅⲓⲛ l. ⲁⲛⲧⲓⲗⲉⲅⲓⲛ

» 51, 25. — ⲟϩⲓ ⲣⲁⲧⲉⲛ ⲑⲏⲛⲟⲩ l. ⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧⲉⲛ ⲑⲏⲛⲟⲩ.

» 52, 22. — ⲟⲩϫⲱⲙ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲙⲉⲗⲁ. Diese Zusammenstellung ist selten; gewöhnlich steht dafür ⲟⲩⲭⲁⲣⲧⲏⲥ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲙⲉⲗⲁ. Vgl. Alexanderroman zu 6r 9, pag. 50.

pag. 52, 24. — ⲃⲁⲣⲃⲱⲓ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲛⲓⲡⲉⲣⲥⲏⲥ «Barbôi, König der Perser». — In diesem Namen dürfte wohl ein verstümmeltes ⲃⲁⲣⲃⲁⲣⲟⲥ stecken.

pag. 52 paenult. — ⲥⲟⲗⲥⲉⲗ l. ⲥⲟⲗⲥⲉⲗ

» 53, 2. — ⲛⲓⲕⲟⲙⲏⲧⲟⲥ, gewöhnlich ⲛⲓⲕⲟⲙⲏⲧⲏⲥ.

» 55, 25. — ϯⲟⲕⲗⲏⲧⲓⲁⲛⲟⲥ, sonst hier ⲇⲓⲟ̀ⲕⲕⲗⲏⲧⲓⲁⲛⲟⲥ und einige Mal ⲇⲓⲟⲕⲗⲏⲧⲓⲁⲛⲟⲥ.

pag. 58, 3. — ⲛ̀ϫⲉ l. ϫⲉ

» 52 *paenult.* — ⲥⲟⲗⲥⲉⲑⲗ l. ⲥⲟⲗⲥⲉⲗ

» 58, 13. 14. — ⲙⲁⲑⲁⲙⲓⲟ ⲛ̀ⲧⲟⲩⲏ̀ⲡⲓ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲃ. 120, 14. «make them a golden shrine». Dazu bemerkt W. «So Peyron sub voce ϩⲏⲡⲓ; but it might mean «make their number in gold» i. e. make 70 statues of them».— Hier ist nur die letztere Auffassung die einzig mögliche, denn ϩⲏⲡⲓ ist doch nicht dasselbe was ⲏⲡⲓ, ersteres hängt mit ϩⲱⲡ «verbergen» zusammen, letzteres mit ⲱⲡ «zählen».

pag. 58, 14. — ⲛ̀ⲧⲁⲑⲣⲉ ⲛⲓⲛⲟⲩϯ ⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲧϩⲏⲧ. W. verbessert hier ⲡⲉⲩϩⲏⲧ und übersetzt 121, 15: «that I may cause the gods to enter into them».—Ich kann mich dem nicht anschliessen, für ϧⲉⲛ ⲡⲉⲧϩⲏⲧ schlage ich hier vor ϧⲉⲛ ⲟⲩⲡⲉⲧϩⲏⲡ zu lesen und zu übersetzen: «damit ich die Götter im geheimen kommen lasse». Zu ϧⲉⲛ ⲟⲩⲡⲉⲧϩⲏⲡ vergl. S. Coluthus pag. 272.

pag. 60, 10. — ϣϧⲏⲣ l. ϣⲫⲏⲣ

» 62, 23. — ⲧⲉⲕϫⲱⲣⲓ l. ⲧⲉⲕⲙⲉⲧϫⲱⲣⲓ

» 62, 26. — ⲟⲩϩⲏⲕⲓ 125, 10. «a widow». ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩϩⲏⲕⲓ ist aber zu übersetzen: «Ich bin arm».

pag. 63, 2. — ⲁⲙⲉⲥⲓⲙⲱⲛ. In diesem räthselhaften Worte, das W. mit ἀμεσίτευτος zusammenstellen möchte (pag. 25, Anm. 2), steckt vielleicht ἀμείνων oder noch wahrscheinlicher ἄμεμπτος «unbescholten».

pag. 63, 14—22. — ϧⲉⲛ ⲡⲓϩⲟⲩϩⲧ[10]) ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲁⲓϫⲱⲓⲗⲓ ⲉⲡⲁⲓⲧⲓⲙⲓ

10) W. in der Fussnote: «ϩⲟⲩⲧ 1-st hand. Read ϩⲟⲩⲓⲧ».

ⲁⲓⲱⲗⲓ ⲛ̀ⲛⲁⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ϣⲏⲣⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩⲁⲅⲁⲡⲏ, ⲁⲛⲉⲣⲁⲡⲁⲛⲧⲁⲛ ⲉ̀ⲟⲩⲣⲁⲃⲏ ⲛ̀ⲁⲧⲛⲟⲩϯ·ⲡⲉϫⲱⲟⲩ ⲛⲏⲓ ϫⲉ ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲁⲣⲉ̀ⲓ, ⲱ ϯⲥϩⲓⲙⲓ ⲛⲉⲙ ⲛⲉϣⲏⲣⲓ. ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲛⲁⲓⲙⲉⲩⲓ ⲡⲉ ϫⲉ ⲉⲩϫⲱ ⲙ̀ⲫⲁⲓ ⲛⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲅⲁⲡⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ, ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲡⲓⲉⲙⲓ ⲉⲡⲟⲩⲙⲉⲩⲓ̀ ⲛ̀ⲭⲣⲟϥ. ⲁⲩⲁⲙⲟⲛⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲁϣⲏⲣⲓ ⲉⲧⲙⲟϣⲓ ⲛ̀ⲥⲱⲓ, ⲛⲁⲩϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲉⲣⲏⲟⲩ ⲡⲉ ϫⲉ ⲁ ⲛⲓⲛⲟⲩϯ ⲓⲛⲓ ⲛⲁⲛ ⲙ̀ⲡⲧⲁⲡⲁⲛⲏ ⲙ̀ⲡⲓⲇⲣⲁⲕⲱⲛ. Die Übersetzung dazu lautet 125, 24 ff.: «Then this is the third day, my lord, since I dwell in this city (πόλις) Euchetos with my little orphan sons. On the first day that I dwelt in this city, I took my little sons out for alms (ἀγάπη) and we met (ἀπαντᾶν) an ungodly rabbi (ῥάββει). They said to me: «It is well (καλῶς) that thou hast come, woman, with thy sons». And (δέ) I thought—they said this to me in the love (ἀγάπη) of God, and I did not know their crafty thoughts. They took my sons one by one as they walked with me, and said to one another: «The gods brought us the offering (δαπάνη) of the dragon (δράκων)».

Hier übersetzt W. ⲣⲁⲃⲏ mit «rabbi», indem er es für die Umschrift von ῥάββει hält. Das ist aber sehr unwahrscheinlich, dass hier überhaupt von einem Rabbi die Rede ist, denn:

1) Wie sollte hier ein Rabbi auftreten, wo doch aus dem Weiteren zu sehen ist, dass hier von Heiden, aber nicht von Juden die Rede ist. Jedenfalls würden die Worte: «The gods brought us the offering of the dragon» im Munde eines Rabbi sich sehr merkwürdig ausnehmen.

2) Das griech. ῥαββεί ist an sämmtlichen Stellen, die bisher bekannt sind, durch ϩⲣⲁⲃⲃⲉⲓ : ⲣⲁⲃⲃⲓ wiedergegeben. Matth. 23, 7. 8. passim.

3) ist zu beachten, dass sämmtliche auf ⲣⲁⲃⲏ bezüglichen Verba im Plural stehn, während doch ⲟⲩⲣⲁⲃⲏ Singular ist. Daraus folgt aber, dass in ⲣⲁⲃⲏ ein Collectivbegriff steckt und da dürfte es denn kaum etwas anderes sein als ⲣⲁⲟⲩⲏ, ⲣⲁⲩⲏ «die Nachbarschaft, die Nachbarn». Vergl. Zoëga 380, not 5 u. 546, not. 4.

pag. 65, 3. — ⲉⲟⲩⲥⲙⲏ l. ⲉⲟⲩⲥⲙⲏ
» 66, 1. — ⲁⲙⲟⲓⲡⲉ l. ⲁⲙⲟⲓⲛⲉ
» 67, 8. — ⲙ̀ⲛⲓⲉ̀ϩⲑⲟ l. ⲙ̀ⲡⲓⲉϩⲑⲟ
» 68, 12. 13. — ⲁϥϩⲟⲙϩⲉⲙ ϧⲉⲛ ⲧⲁⲫⲉ ⲙ̀ⲡⲓⲇⲣⲁⲕⲱⲛ ϣⲁⲧⲉ ⲟⲩⲙⲁϩⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲕⲟⲛⲧⲁⲣⲓⲟⲛ ϩⲱⲗ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ. 129, 23. «(and the saint) ran it into the head of the dragon till a cubit of the lance (κοντάριον) went down into the ground.

Zu ϩⲟⲙϩⲉⲙ bemerkt W.: «ϩ. is presumably formed from the same root as ϩⲱⲙ, ϩⲉⲙϩⲱⲙ = conculare». Ich habe schon früher die Meinung ausgesprochen, dass das nur aus Luc. VIII, 5 belegte ϩⲉⲙϩⲱⲙ eine Ver-

wechselung mit ϫⲉⲙϫⲱⲙ sei [11]); ich halte noch heute diese Meinung aufrecht und sehe auch in dem ϩⲟⲙϩⲉⲙ unserer Stelle eine ungenaue Schreibung für ϫⲟⲙϫⲉⲙ. Vergl. 4, 10. 11. ⲛ̀ⲑⲟϥ ϩⲱϥ ⲡⲉ ⲉ̀ⲧⲁϥϫⲟⲙϫⲉⲙ ⲙ̀ⲡⲓⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲇⲣⲁ-ⲕⲱⲛ. 4, 22. 23. ⲟⲩⲟϩ ⲁϥϯⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲛⲁϥ ⲉⲑⲣⲉϥϫⲟⲙϫⲉⲙ ⲛ̀ⲇⲣⲁⲕⲱⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ. 68, 25—27. ⲡⲓⲇⲣⲁⲕⲱⲛ ⲇⲉ ⲁϥⲉⲣ ⲟⲩⲛⲟⲩ ⲃ̅ ⲉ̀ⲣⲉ ⲡⲓⲕⲟⲛⲧⲁⲣⲓⲟⲛ ϩⲱⲙⲓ ϫⲉⲛ ⲧⲉϥⲁⲫⲉ. An letzter Stelle wird statt ϩⲱⲙⲓ vielleicht auch ϫⲟⲙϫⲉⲙ zu lesen sein. Die Grundbedeutung von ϫⲟⲙϫⲉⲙ ist «zerbrechen, zerschmettern» z. B. Num. 24, 17. ⲉϥⲉ̀ϫⲟⲙϫⲉⲙ ⲛ̀ⲛⲓⲁⲣⲭⲏⲅⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲙⲱⲁⲃ. *καὶ θραύσει τοὺς ἀρχηγοὺς* Μωάβ. Mich. 3, 3. ⲛⲟⲩϣⲁⲣ ⲁⲩϫⲁⲧⲟⲩ (l. ⲁⲩⲣⲁϫⲧⲟⲩ) ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲛⲟⲩⲕⲁⲥ ⲁⲩϫⲉⲙϫⲱⲙⲟⲩ. *τὰ δέρματα αὐτῶν ἀπ' αὐτῶν ἐξέδειραν, καὶ τὰ ὀστέα αὐτῶν συνέθλασαν*, aber auch «zertreten» *καταπατεῖν*. Vergl. Jes. 5, 5. ϯⲛⲁϣⲟⲣϣⲉⲣ ⲛ̀ⲧⲉϥϫⲟⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲉ̀ⲡϫⲟⲙϫⲉⲙ. *καὶ καθελῶ τὸν τοῖχον αὐτοῦ καὶ ἔσται εἰς καταπάτημα.*

Wir können oben etwa übersetzen: «Er trat auf den Kopf des Drachen, bis eine Elle des Speeres in die Erde drang». Den Sinn hat W. sicher richtig getroffen mit seinem: «he ran it into the head etc». Der Text will also sagen: «Er stiess den Speer in den Kopf des Drachen, bis er eine Elle tief in die Erde drang».

pag. 69, 2. 3. — ⲁϥⲕⲏⲛ ⲉϥϫⲣⲱⲟⲩ. 130, 11. «(he) ceased to utter cries». Die Übersetzung ist richtig, aber ⲉϥϫⲣⲱⲟⲩ falsch. Ein Verbum ϫⲣⲱⲟⲩ giebt es nicht, denn dieses bedeutet «Stimme». Es ist hier ⲉϥⲥⲉⲕ-ϫⲣⲱⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ zu lesen; vergl. 57, 22. 23. ⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲉϥⲥⲟⲕ-ϫⲣⲱⲟⲩ (l. ⲥⲉⲕ-ϫⲣⲱⲟⲩ) ⲉ̀ⲃⲟⲗ «er wurde einen Laut ausstossend, er stiess einen Laut aus». Auch 47, 19 ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ ϫⲉⲛ ⲛ̀ⲛⲣⲱⲙⲉⲟⲥ ϫⲣⲱⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ «und einer von den Römern stiess einen Laut aus» d. h. schrie auf, ist ⲥⲉⲕ-ϫⲣⲱⲟⲩ zu emendieren; W. verbessert zweifelnd ϯ ϫⲣⲱⲟⲩ. Vergl. auch 138, 7. ⲥⲉⲕ-ϩⲣⲟⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ.

pag. 69, 8. ⲟⲩⲉⲑⲱϣ ⲉϥⲟⲓ ⲛ̀ϫⲁⲓ̈ⲉ. 130, 18: «an Ethiopian of the desert». Hier ist ⲛ̀ϫⲁⲓ̈ⲉ falsch übersetzt. ϫⲁⲓ̈ⲉ bedeutet wohl «Wüste», doch nur im Sahidischen, boh. dagegen — «hässlich». Winstedt hat hier sah.-faijûm. ϫⲁⲓⲉ, ϫⲁⲓⲏ mit boh. ϫⲁⲓⲉ, ϫⲁⲓⲱⲟⲩ verwechselt, welch letzterem sah. ϭⲁⲓⲉ entspricht. Vergl. Kl. kopt. St. X—XX. Nachträge, pag. 157—159 (189—191), wo ich über diese Wörter ausführlich gehandelt habe.

pag. 72, 9. — ⲉⲧⲁϥϯ-ⲟⲩⲱ̀ⲙⲟⲕ ϫⲉⲛⲧⲉⲕ ⲙⲉⲧⲟⲣⲫⲁⲛⲟⲥ 133, 3. «which gave thee refuge (?) in thy orphanhood». W. sagt zu ϯ-ⲟⲩⲱⲙⲟⲕ in der Fussnote «Read ϯ-ⲟⲩⲱⲙ ⲛⲁⲕ? Zoega ϯⲟⲩⲓ ⲙⲙⲟⲕ» und ferner: «v. Peyron sub voce ⲟⲩⲓ. Or 'food', reading ⲟⲩⲱⲙ». Peyron, welcher gerade diese Stelle

---

11) Kl. k. St. XXXVII, pag. 063 (445) ff.

citiert, sagt s. v. folgendes: «ⲟⲩⲓ *M.* Non ignoras patrem meum, eiusque terram ⲉⲧⲁϥϯⲟⲩⲓ ⲙⲙⲟⲕ quae Educavit? Aluit? Protexit? te, dum esses orphanus pascens hoedos Z. 61. *Sed erratum aliquod suspicor, nam verba cum* ϯ *composita regunt dativum*». — Peyron war mit seinem «aluit» der Wahrheit am nächsten gekommen.

Meines Erachtens steckt in ϯⲟⲩⲱⲙⲟⲕ weiter nichts, als ein entstelltes ⲧⲉⲙⲙⲟⲕ und wir können dann übersetzen: «(das Land), das dich ernährt hat während deiner Verwaistheit».

2.

Paris. Bibl. nat. 129[15] f. 33. 34.

pag. 43, 21. — ⲉⲡⲙⲁ meine Copie ⲉⲡ[ⲙⲁ]
ⲁⲡⲭⲥ » » ⲁ[ⲡⲉ]ⲭ̅ⲥ̅
» 43, 22. — ⲥⲱⲙⲁ » » ⲥⲱ[ⲙ]ⲁ
» 43, 23. — ⲡⲁⲡⲉϥⲉⲓⲱⲧ meine Copie ⲡⲟⲡⲉϥⲉⲓⲱⲧ (sic)
» 44, 18. — ⲕ[ⲁⲑ]ⲏⲥⲧⲁ » » ⲕ[ⲁⲑ]ⲓⲥⲧⲁ
» 45, 19. — [ⲡⲁ]ⲛⲁⲧⲱⲗⲉⲩⲥ — [ⲁ]ⲡⲁⲧⲱⲗⲉⲩⲥ
» 45, 19. — ⲑⲉⲱ̀ⲇⲟⲣⲟⲥ ⲑⲉⲱⲇⲟⲣ[ⲟⲥ]
» 45, 20. — ⲉⲛⲉⲩⲟⲩ[ⲱⲙ ⲙⲏ] ⲉⲛⲉⲩ[ⲟⲩⲱⲙ ⲙⲏ]
» 45, 22. — ⲑⲗⲓⲃⲉ [ⲙ]ⲙⲟⲟⲩ ⲑⲗⲓⲃ[ⲉ ⲙ]ⲙⲟⲟⲩ
» 46, 17. 18. — ⲁ ⲡⲡⲟⲗⲩⲙⲟⲥ [ⲉϫ?]ⲱⲟⲩ ⲉⲧⲣⲉⲩϫⲣⲟ ⲉⲡⲡⲟⲗⲩⲙⲟⲥ ⲛⲉⲛϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲛⲉⲛ[ⲃ]ⲁⲣⲃⲁⲣⲟⲥ. 111 Note 6. «that the war (πόλεμος) was upon them (?), that they might conquer in the war, (πόλ.), for they were barbarian (βάρβαρος) nations (ἔθνος)». — Ich ergänze [ⲡ]ⲱⲟⲩ und übersetze: «(Sie sahen), dass der Krieg ihr war, dass sie siegten im Kriege der Völker, der Barbaren».

3.

Paris Bibl. nat. 129[15] foll. 26—31.

pag. 134, 8 und passim. ⲧⲉⲭⲁⲣⲓⲥ «Techaris»; ⲧⲉ ist hier der weibliche Artikel, wie so häufig bei Personennamen, wörtlich «die Charis», d. h. «die Gnade» = ἡ Χάρις.

pag. 134, 7. ϣⲟⲩⲉ, ⲡⲉ. 142, 20. «pear tree». ϣⲟⲩⲉ ist nicht «der Birnbaum», sondern «der Perseabaum», περσαία, πὲρσέα.

pag. 137, 10—12. — ⲁⲩⲱ ⲛ̅ⲧⲁⲓⲉⲓ ⲉⲡⲉⲓⲙⲁ ⲉϥⲓ̈ ⲛⲧⲙⲛ̅ⲧⲉⲗⲉⲩⲑⲉⲣⲟⲥ ⲛ̅ⲧⲉⲭⲁⲣⲓⲥ ⲧⲥⲱⲛⲓ ⲙⲡⲁⲛⲁⲧⲟⲗⲉⲩⲥ ⲛ̀ⲧⲁⲟⲙⲕⲟⲥ ⲉϥⲟⲛ̅ϩ ⲙ̅ⲡⲁⲧⲉϥⲙⲟⲩ, ⲁⲩⲱ ⲙⲡⲉⲓⲉϣϭⲙϭⲟⲙ. 145, 12—15. «And when I came to this place to take from

Techaris, the sister of the Eastern, her freedom (-ἐλεύθερος), and to devour her, he lived and was not dead and I was not able». — Winstedt übersetzt ⲛⲧⲁⲟⲙⲕⲟⲥ «to devour her», folglich leitet er es von ⲱⲙⲕ «verschlingen» ab. Aber wie wäre nur eine Form ⲟⲙⲕⲟⲥ möglich? Müsste sie nicht vielmehr ⲟⲙⲕ̄ⲥ oder ⲟⲙⲕⲉⲥ lauten? In Wirklichkeit steht aber auch etwas ganz anderes da. Ich lese ⲛⲧⲁⲑⲙⲕⲟⲥ, von ⲑⲙⲕⲟ, ⲧϩⲙⲕⲟ und übersetzte: «(um die Charis der Freiheit zu berauben) und sie zu verderben».

pag. 139, 2. — ⲥⲟⲩⲙ ⲡⲉϥⲙⲉⲣⲉϩ ⲛⲁⲕ. Zu ⲥⲟⲩⲙ in der Fussnote: «For ⲥⲟⲩⲛ or ⲥⲟⲩⲛ ⲙ». Diese Anmerkung ist durchaus nicht richtig angebracht, denn ⲥⲟⲩⲙ ist ganz richtig, da bekanntlich im Sahidischen ⲛ vor ⲡ gewöhnlich in ⲙ übergeht; statt ⲥⲟⲩⲙ ⲡⲉϥⲙⲉⲣⲉϩ könnte es aber auch ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙ̄ⲡⲉϥⲙⲉⲣⲉϩ oder selbst ⲥⲟⲩⲛ ⲡⲉϥⲙⲉⲣⲉϩ[12]) heissen, aber ein ⲥⲟⲩⲛ ⲙ ist überhaupt nicht zulässig.

pag. 139, 21. ⲁⲓ ϩⲱ ⲛ̀ⲛⲁϥ lies ϫⲓ-ϩⲱⲏ ⲛⲁϥ.

» 140, 1. ϯⲙⲛ̄ⲧⲉⲣⲟ Meine Copie: ⲧⲙⲛ̄ⲧⲉⲣⲟ.

» 140, 12. Die Seite ⲗ̄ⲃ̄ ist die letzte Seite der Lage ⲃ̄ und ⲗ̄ⲅ̄ die erste Seite der Lage ⲅ̄.

pag. 141, 8. 9. ⲕⲥⲟⲟⲩⲛ ϩⲱⲱⲕ [ϩⲛⲟ?]ⲩⲙⲉ ⲛⲉ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲧⲁⲩϣⲱ[ⲡⲉ] ⲙⲙⲟⲕ ϫⲓⲛ[..]ⲧⲁⲁⲩ ⲛⲁⲕ ⲉⲩ[ϫ]ⲡⲓⲟ ⲙⲛ ⲟⲩϣⲓⲡⲉ ⲛⲁⲕ. 148, 21—23. «and thou knowest well thyself that all these things which happened to you, are counted (?) to you for a shame and a disgrace» — Zunächst ist hier am Texte einiges zu ändern. Die Ergänzung [ϩⲛ ⲟ]ⲩⲙⲉ ist nicht haltbar, weil dann ein unmögliches ⲛⲉ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ folgen würde; ich ergänze [ϫⲉ ⲟ]ⲩⲙⲉ ⲡⲉ. Vgl. z. B. Ps. 118 (119), 86. ϩⲉⲛⲙⲉ ⲛⲉ ⲛⲉⲕⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲧⲏⲣⲟⲩ. *πᾶσαι αἱ ἐντολαί σου ἀλήθεια*. — Ferner ist bei W. zwischen ϫⲓⲛ und [..] ⲧⲁⲁⲩ eine Zeile ausgefallen: ... ⲙⲛ̄ⲧⲕⲟⲩⲓ̈., also ϫⲓⲛ [ⲧⲉⲕ]ⲙⲛ̄ⲧⲕⲟⲩⲓ̈. [ⲁⲩ]ⲧⲁⲁⲩ etc. Ich übersetze: «Du weisst selbst, dass alles dieses, was dir geschehen ist von deiner Kindheit an, Wahrheit ist; es wurde dir gegeben zu Schimpf und Schande».

pag. 142, 6. — [ⲉ]ⲕⲟⲩⲱϣ. — Hier ist in der Hs. keine Lücke und ⲕⲟⲩⲱϣ ganz richtig: «willst du?».

pag. 142, 7. 8. — ⲉⲕϣⲁⲛⲣ ⲡⲁⲓ ⲛⲁⲩ ϣⲁⲩⲣⲃⲟⲗ ⲉ[ⲃⲟⲗ] ⲛⲟⲩⲥⲟⲡ ⲛⲟⲩⲱ[ⲧ]. 149, 16. 17. «If thou doest this to them, they will escape all at one time». — Hier scheint mir ⲉ[ⲃⲟⲗ] nach ⲣⲃⲟⲗ unzulässig; letzteres wird mit ⲉ oder ϩⲛ̄ construiert. Ich ergänze ⲉ[ⲣⲟϥ] und beziehe es auf ⲡⲁⲓ. Die Über-

12) Vergl. z. B. Gen. 3, 22. ⲉⲧⲣⲉϥⲥⲟⲩⲛ̄ ⲡⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ ⲙⲛ̄ ⲡⲡⲉⲑⲟⲟⲩ.

setzung dürfte dann lauten: «Wenn du dieses ihnen thust (sie verbrennst), so werden sie dem (ⲉⲣⲟϥ) auf einmal entrinnen».

4.

Paris, Bibl. nat. 129[15] fol. 32.

pag. 150, 14. ⲉⲛ̇[ϣⲁⲛ]ⲕⲁⲁϥ — Hds. ⲉⲛ[ϣⲁⲛ]ⲕⲁⲁϥ.

5.

Cairo, Mus., n⁰ 8021.

pag. 152, 3–5. — ⲡϩⲁⲅ[ⲓⲟⲥ] ⲇⲉ ϩⲱⲱϥ ⲑⲉⲟⲇⲱⲣⲟⲥ ⲡⲉⲥⲧⲣⲁⲧⲏⲗⲁⲧⲏⲥ ⲛ̄ⲧⲁϥϯ-ⲟⲩⲱ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̄ ⲅⲉⲛⲟⲥ ⲥⲛⲁⲩ ⲙ̄ⲛ ϩⲁⲓ̈ⲣⲉⲥⲓⲥ ⲥⲛ̄ⲧⲉ. 153, 4–6. «And St. Theodore the General too sprang from two races (γένος) and two heresies (αἵρεσις)». Weiter heisst es: ⲟⲩⲉⲓ̈ ⲛⲭⲣⲓ̈ⲥⲧⲓⲁⲛⲟⲥ ⲛ̄ⲣⲉϥϣⲙϣⲉ-ⲛⲟⲩⲧⲉ ϩⲙ ⲡⲅⲉⲛⲟⲥ ⲙ̄ⲡⲉϥⲙⲁⲕⲁ[ⲣ]ⲓⲟⲥ ⲛⲉⲓⲱⲧ ⲓⲱ[ϩⲁ]ⲛⲛⲏⲥ, ⲁⲩⲱ [ⲁϥ]ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ̄ ⲡⲅⲉ[ⲛⲟⲥ] ⲛⲛϩⲉⲗⲗⲏⲛ [ⲛⲣⲉ]ϥϣⲙϣⲉⲉⲓ̈ⲇⲱ[ⲗⲟⲛ] ⲉ̄ⲧⲉ ⲉⲩⲥⲉⲃⲓ̈ⲁ ‖ 153 6–8. «one god-fearing Christian in the race (γένος) of his blessed (μακάριος) father John: and he came from the race of idol-worshipping heathens (ἕλλην) which Eusebia . . . . . ».

Winstedt's Auffassung und Ergänzung sind nicht stichhaltig. Es ist hier von zwei Häresien d. h. Religionsparteien, Religionen die Rede. Die eine (ⲟⲩⲉⲓ) ist die christliche, dieser müsste nun eine andere entsprechen; sie fehlt aber bei W. Das [ⲁϥ]ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ passt nicht zu ⲟⲩⲉⲓ und ist daher aufzugeben. Es ist hier sicher [ⲕⲉⲟⲩ]ⲉⲓ zu ergänzen. Wir hätten dann: ⲟⲩⲉⲓ ⲛⲭⲣⲓ̈ⲥⲧⲓⲁⲛⲟⲥ ⲛⲣⲉϥϣⲙϣⲉ-ⲛⲟⲩⲧⲉ ϩⲙ ⲡⲅⲉⲛⲟⲥ ⲙ̄ⲡⲉϥⲙⲁⲕⲁ[ⲣ]ⲓⲟⲥ ⲛⲉⲓⲱⲧ ⲓⲱ[ϩⲁ]ⲛⲛⲏⲥ, ⲁⲩⲱ [ⲕⲉⲟⲩ]ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ̄ ⲡⲅⲉ[ⲛⲟⲥ] ⲛⲛϩⲉⲗⲗⲏⲛ [ⲛ̄ⲣⲉ]ϥϣⲙϣⲉ-ⲉⲓ̈ⲇⲱ[ⲗⲟⲛ] ⲉⲧⲉ ⲉⲩⲥⲉⲃⲓ̈ⲁ ‖ «eine (Häresie) christliche Gott dienende, aus dem Geschlechte (γένος) seines seligen (μακάριος) Vaters Johannes, und die andere aus dem Geschlechte (γένος) der Götzendiener, der Heiden (ἕλλην), nämlich Eusebia [seine unlautere Mutter]». Hier hat wahrscheinlich ⲧⲉϥ ⲙⲁⲁⲩ ⲛⲁⲕⲁⲑⲁⲣⲧⲟⲥ (od. ⲉⲧϫⲁϩⲙ) oder ähnliches gestanden.

pag. 152, 9. — ⲙⲛⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥ. . ⲧⲏ; vielleicht ist hier ⲙⲛⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥ [ⲛ̄ⲁⲣⲉ]ⲧⲏ «zwölf Tugenden (ἀρετή)» zu ergänzen. Vgl. Kl. kopt. St. XLVII, 0159—0161 (431–433).

pag. 152, 10–12. — ⲉⲩⲙ̇ ⲙⲛ̄ⲧⲥⲛ̄ⲟⲟⲩⲥ ⲛ̇ⲥϯⲛⲟⲩϥⲉ ϩⲁⲁⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̇ϩⲏⲧ̄ϥ̄. ⲉⲩⲥⲟⲧⲡ̄ ⲛϩⲟⲩⲟ ⲡⲁⲣⲁ ⲛⲉⲥϯⲛⲟⲩϥⲉ ⲛ̇ⲛⲉⲣⲱⲟⲩⲧⲛⲟⲟⲩ ⲉⲧϩⲓϫⲙ̄ ⲡⲕⲁϩ.

153, 10—12. «There were twelwe sweet savours emanating from him, excellent beyond (παρά) the savour of the herbs which are upon the earth». ⲛⲉⲣⲱⲟⲩⲧⲛ̣ⲟ̣ⲟⲩ übersetzt Winstedt mit «the herbs», folglich muss er bei ⲣⲱⲟⲩⲧ an ⲣⲱⲧ «germinare» gedacht haben, aber ein ⲣⲱⲟⲩⲧ, mit der Bedeutung «Gras, Kraut» ist sonst nicht bekannt. In ⲛⲉⲣⲱⲟⲩⲧ muss etwas anderes stecken. M. E. ist statt ⲛⲉⲣⲱⲟⲩⲧⲛ̣ⲟ̣ⲟⲩ zu lesen ⲛⲉⲣⲟⲱⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ und dann zu übersetzen: «viel schöner als der Wohlgeruch aller Könige auf Erden».

pag. 152, 14. — ⲡⲁⲥⲓ̈ⲙⲱ̄ⲛ̄ 153, 14. «pasimon (?)». Ich glaube, dass wir hier nur eine ungenaue Schreibung für ⲃⲁⲗⲥⲁⲙⲟⲛ (βάλσαμον), resp. *ⲡⲁⲗⲥⲁⲙⲟⲛ πάλσαμον (Paus. 9, 28, 3. haben.

pag. 152, 15. 16. — ⲉ̈ⲓⲥ ⲧⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲛⲁⲱⲱ, ⲛⲥϫⲡⲟ ⲛⲟⲩϣⲏⲣⲉ, ⲛ̄ⲥⲉⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲛ ϫⲉ ⲉⲙⲙⲁⲛⲟⲩⲏⲗ.

Nach Winstedt gehn diese Worte auf Matth. I, 23 zurück; das hat seine Richtigkeit, doch sind sie dort ein Citat aus Jes. 7, 14.

pag. 152, 19. — ϩⲁⲧⲉϥϩⲓⲏ lies ϩⲁⲧⲉϥϩⲏ.

pag. 152, 26. — ⲛⲧⲛ̄ⲛⲁϫⲓ̈-ⲕ̣ⲗ̣.. ⲁⲛ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ «we shall never return (?)». Ich ergänze: ⲛⲧⲛ̄ⲛⲁϫⲓ̈-ⲕⲗ[ⲟⲙ] ⲁⲛ und übersetze: «Wir werden die Krone nie empfangen».

CVIII. Zum dritten Mal ϩⲗⲟⲟⲗⲉ.

In letzter Zeit fand ich noch mehrere Belege für ϩⲗⲟⲟⲗⲉ. Da sie für die von mir gegebene Erklärung noch deutlicher sprechen, als die von mir früher mitgetheilten [13]), so glaube ich nichts Überflüssiges zu thun, wenn ich sie im folgenden mittheile.

In einer sahidischen «Dormitio Mariae» (Cod. orient. Berolinens. in fol. 1350 f. 3 ⲣ̄ⲋ̄^{r} a 16—20) heisst es in einer Ansprache Jesu an Maria folgendermassen: Ⲉϣ[ϫⲉ ⲁ]ⲣϩⲗⲟⲟⲗⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲓ ϩⲛ̄ [ⲧⲁ]ⲙⲛ̄ⲧⲕⲟⲩⲓ̈ ⲁⲛⲟⲕ ϩⲱ ϯⲛⲁϩⲗⲟⲟⲗⲉ ⲙ̄ⲙⲟ ϩⲓϫⲛ̄ ⲛ̄ⲧⲛϩ ⲛⲛⲉⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲛ. «Wie du mich gewiegt hast in meiner Kindheit, werde auch ich dich wiegen auf den Flügeln der Cherubim».

Der weitere Beleg, den ich der gütigen Mittheilung meines lieben Collegen, Herrn W. Crum verdanke, findet sich im Brit. Museum Orient. 72, einer Papyrusurkunde aus Ǧême. (S. Crum, Cat. № 375). Es handelt sich dort, wie auch sonst noch mehrfach, um die Schenkung eines Knaben

---

13) Vgl. Misc. XCIV und XCVIII.

an ein Kloster. Die Mutter spricht dort unter anderem die folgenden Worte: ⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲉⲓⲛⲉ ⲉϫⲱϥ ⲛⲟⲩϣⲱⲛⲉ.....ⲁⲓϩⲗⲱⲗⲉ^sic ⲙⲡⲉⲓϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ ⲁⲓⲛⲏⲧϥ ⲉϩⲣⲁⲓ ϩⲓ ⲧⲁⲥⲃⲱ..... «Gott brachte über ihn eine Krankheit .... ich wiegte diesen Knaben und brachte ihn hinauf auf mein......».

Schliesslich vergl. noch De morte Josephi VIII, 3. (Cod. Copt. Parisin. 129[17] fol. 12[v] a 12—17. (ⲓⲱⲥⲏⲫ) ⲁϥⲧⲱⲟⲩⲛ [ⲁϥ]ϫ[ⲓ ⲙ̄]ⲙⲟⲓ̈ ⲙⲛ̄ [ⲙⲁⲣ]ⲓⲁ ⲧⲁⲙⲁⲁⲩ. ⲉⲓϩⲓϫⲛ̄ ⲛⲉⲥϭⲓϫ [ⲉⲥ]ϩⲗⲟⲟⲗⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲓ̈. «(Joseph) stand auf und nahm mich und Maria, meine Mutter, während ich auf ihren Händen mich befand und sie mich wiegte». Vergl. *boh.* ⲉⲓϩⲉⲙⲥⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲉⲥϭⲛⲁⲩϩ «während ich auf ihren Armen sass».
